

mit gelblichem Papier überzogen in gelber Wachspfanne, schiefgestellter Spitzovalschild ohne erkennbares Bild, darüber Helm und halbmondartige Helmzier. — Rückseite: «Tolczer von Schellenberg vmb die vesten Eerenberg 1. 61» (16. Jahrh.); «1115» (Bleistift modern).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 2, S. 571. — Am Rand: «61», «Ernberg Schellenberg», Bleistift: «+».

- 1 Über Tölzer von Schellenberg vergl. Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 7 ff.
- 2 Burg und Klausen Ehrenberg bei Reutte, Tirol.
- 3 Herzog Leopold IV. † 1411.
- 4 Starkenberg, Burg bei Imst, Oberinntal.
- 5 Von Burg Wehingen, Landkreis Spaichingen Württemberg.

184.

Schaffhausen, 1396 September 15.

Engelhart, Herr zu Weinsberg, Landvogt der Herrschaft von Österreich entscheidet als Schiedsrichter den Streit zwischen dem «erbern vesten knecht märken von schellenberg<sup>1</sup> frow katherinen von wolffurt<sup>2</sup> siner elichen hussfrowen» sowie dem Bürgermeister, dem Rat und den Bürgern zu Konstanz einerseits und Götz von Hünenberg<sup>3</sup> dem Älteren sowie dem Bürgermeister, Rat und den Bürgern der Stadt Zürich, andererseits, betreffend die Gefangenschaft des von Hünenberg<sup>3</sup>, die Totschläge, die Güter, die Frau Katharina von Wolfurt<sup>2</sup> von ihrem seligen Mann, Ritter Türing<sup>4</sup> von Hallwil erbt, nämlich in den Ämtern Maschwanden<sup>5</sup> und Horgen<sup>6</sup> und um den Zürichsee, die Pfand von Österreich sind und nun an Götz von Hünenberg<sup>3</sup> fallen, ferner die entsprechende Auslieferung der Briefe sowie eine von Märk noch zu erwirkende Bestätigung dieses Vertrages durch Herzog Leopold<sup>7</sup>.

*Vidimus* des Gebhard Ehinger im Landesregierungsarchiv Innsbruck von 1397 August 4, II n. 1223. — Pergament 39 cm lang × 53, Plica 3,5 cm. — Siegel an Pergamentstreifen, rund, 4 cm, hellgelb, in verziertem Siegelfeld auf Spitzovalschild Schrägrechtsbalken mit drei Rosen. Umschrift: + S' GEBHARTI . DCI . EHINGER . MISTRI . CIVITATCOSTAN (viele Ligaturen). — Rückseite: «Vertrag Weinsperg Schellenberg etc. contra Hünenberg etc. 1396» (16. Jahrh.); «II 1223» (modern).

Druck: Thommen, *Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven* II, S. 325 — 328 n. 386; Büchel, *Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1901, S. 238 ff. (nach Thommen).

- 1 Marquard IV. von Schellenberg. Über ihn Büchel, *Geschichte d. Herren von Schellenberg*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907, S. 96.
- 2 Aus der von Wolfurt (Vorarlberg) stammenden Ritterfamilie.
- 3 Burg Hünenberg Gde. Hünenberg, Kt. Zug.
- 4 Türing von Hallwyl † 1386 zu Sempach; Stammburg zu Hallwil, Gde. Seengen, Bz. Lenzburg, Kt. Aargau. Türing war der Sohn Johanns von Hallwyl und der Katharina von Brandis, der Schwester Tüings und Wolfhart von Brandis (laut Urkunde von 1348 Juli 26 im Landesregierungsarchiv in Innsbruck I n. 77); Wolfhart von Brandis heiratete die Witwe Graf Hartmanns III. von Werdenberg von Sargans zu Vaduz; seine Söhne Wolhart und Ulrich Türing wurden die Erben ihre Stiefbrüder Heinrich und Bischof Hartmann. Katharinas Vogt war laut obiger Urkunde Hermann von Landenberg von Greifensee der Ältere, Pfandinhaber der Burg Gutenberg (nach n. 161 dieser Lieferung); seine Gemahlin war nach Büchel (*Geschichte der Herren von Schellenberg*, *Jahrbuch d. Hist. V. f. d. F. Liechtenstein* 1908, S. 3) eine Elisabeth von Schellenberg. Einer der Zeugen bei obiger Beurkundung von 1348 war «Hug von Gutenberg».
- 5 Maschwanden, Bez. Affoltern, Kt. Zürich.
- 6 Horgen, Kt. Zürich.
- 7 Herzog Leopold † 1411.

185.

Zürich, 1396 September 16.

Bürgermeister, Rat und Bürger der Stadt Zürich geben bekannt, dass sie «lang zit krieg vnd misshellung gehept haben mit dem fromen vesten Mårken von Schellenberg<sup>1</sup> mit frõ kathe-